

Schulung fremdsprachiger Kinder

Der Regierungsrat hat vom elften Bericht des Sonderschulinspektors und Beauftragten für die Schulung fremdsprachiger Kinder Kenntnis genommen. Er beinhaltet umfassende statistische Angaben zu den Deutsch-Intensivklassen an der Volksschule und im Berufsbildungszentrum (BBZ) und zum Deutsch-Stützunterricht sowie zur Kostenentwicklung in beiden Bereichen. Die Gesamtkosten haben sich 2000 gegenüber dem Vorjahr um rund 80'000 Franken auf neu 1,15 Mio. Franken erhöht. Der Kantonsanteil beträgt im Jahr 2000 rund 500'000 Franken. Die Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass erstmals auch die Kosten für den Deutsch-Stützunterricht an den Kindergärten aufgeführt wurden.

Die Schülerzahl in den Deutsch-Intensivklassen hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Es werden sechs Deutsch-Intensivklassen mit total 80 Schülerinnen und Schülern geführt. Deutlich abgenommen hat im vergangenen Jahr die Schülerzahl im Deutsch-Stützunterricht. Im Jahr 2000 besuchten 363 fremdsprachige Schülerinnen und Schüler den Deutsch-Stützunterricht, 1999 lag die Zahl noch bei 707 Schülerinnen und Schülern. Der Anteil der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler an der Gesamtschülerzahl im Kanton Schaffhausen ist stabil geblieben. Er beträgt weiterhin 23 Prozent. Weiterhin klar die grösste Gruppe unter den fremdsprachigen Kindern - nämlich 48 Prozent - kommt aus dem ehemaligen Jugoslawien, gefolgt von Italien und der Türkei.

Genehmigung von Gemeindeerlassen

Die folgenden Gemeindeerlasse wurden genehmigt:

die von der Gemeindeversammlung Wilchingen am 11. Mai 2001 beschlossene Zonenplanänderung (Einzonung einer Teilfläche der Parzelle GB Nr. 419 von der Landwirtschaftszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen);

der von der Gemeindeversammlung Merishausen am 13. Juni 2001 beschlossene Zonenplan sowie die ebenfalls am 13. Juni 2001 beschlossene Bauordnung und das Naturschutzinventar;

die vom Einwohnerrat Stein am Rhein am 22. Juni 2001 beschlossene Zonenplanänderung (Einzonung je einer Teilfläche der Parzellen GB Nr. 1585 und 1711 von der Landwirtschaftszone in die Industriezone).

Schaffhausen, 11. September 2001, Staatskanzlei Schaffhausen